

Klausur Öffentliches Recht (Rechts- und Juristenmanagement)

Sommersemester 2017, 28.07.2017

- ohne Vorlesungsbegleitung -

| | |
|-----------------|---|
| Name: | Vorname: |
| Matrikelnummer: | FB, Studiengang + BSc./MSc. oder Diplom |

→ Bitte füllen Sie die Angaben in Ihrem eigenen Interesse **gut leserlich (in Druckbuchstaben)** aus!

Hinweise zur Klausurbearbeitung - Zwei Aufgabenarten („Variante 1 und 2“)

Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Aufgaben – nämlich zum einen Aufgaben („**Variante 1**“), die sich mit der strukturierten Wiedergabe von Wissen begnügen und deswegen keine vollständigen deutschen Sätze verlangen.

Und zum anderen Aufgaben („**Variante 2**“), in denen die Eleganz und Flüssigkeit auch der grammatischen Präsentation der Inhalte mit sog. **Eindruckspunkten** bewertet werden. Bei diesen Aufgaben wird also die Form (etwa Beachtung der Zitieretikette; vollständiger Satzbau) und die Flüssigkeit der Argumentation besonders gewürdigt. Hier sollte sich der/die Bearbeiter/in grundsätzlich **nicht** auf eine stichwortartige Darstellung beschränken.

In der Klausuraufgabe wird die Zugehörigkeit einer Aufgabe zum entsprechenden Bewertungsmodus jeweils mit „**Variante 1**“ und „**Variante 2**“ angegeben.

Hilfsmittel ist das zur Verfügung gestellte „Normenbooklet“.

Falls der in den Strukturbildern zur Verfügung gestellte Raum nicht ausreicht, können ergänzende Ausführungen auf Anlageblättern (unter Angabe von Fußnoten) gemacht werden.

Insgesamt werden **90 Punkte** – entsprechen **90 Minuten Bearbeitungszeit** – vergeben.

Frage 1 (7 Punkte) – „Variante 1“

Listen Sie das RER-Schema auf und erläutern Sie die letzten drei Gliederungspunkte.

I.

II.

III.

1.

2.

a)

b)

c)

Frage 2 (5 Punkte) – „Variante 1“

Was versteht die Vorlesung unter Zulässigkeit und Begründetheit sowie formeller und materieller Rechtmäßigkeit?

| | |
|---------------------------|--|
| Zulässigkeit | |
| Begründetheit | |
| formelle Rechtmäßigkeit | |
| | |
| | |
| materielle Rechtmäßigkeit | |
| | |

Frage 3 (7 Punkte) – „Variante 1“

Was ist ein Verwaltungsverfahren und womit endet es?
Nennen Sie vier Prinzipien des Verwaltungsverfahrens.

| | Bezeichnung | Norm |
|-----------------|-------------|------|
| Beginn | | |
| Definition | | |
| Vier Prinzipien | | |

| | | |
|------|--|--|
| | | |
| | | |
| | | |
| Ende | | |

Frage 4 (16 Punkte) – „Variante 2“

Nennen Sie über Frage 3 hinaus fünf wesentliche **rechtliche** Erkenntnisse aus dem Film und der Besprechung „Die Geschichte der Qui Ju“.

Frage 5 (5 Punkte) – „Variante 2“

Erklären Sie das Verhältnis von Zulässigkeit und Begründetheit auf der einen und formeller und materieller Rechtmäßigkeit auf der anderen Seite.

Frage 6 (25 Punkte) – „Variante 1 und 2“

a) Schildern Sie die vier besprochenen Kernenergie(verfassungs)rechts-Entscheidungen des BVerfG (jeweils 5 Punkte) und verdeutlichen Sie inhaltliche und rechtliche Schwerpunkte. **(20 Punkte) – „Variante 1“**

b) Zukunftsorientiert bereitet die Kernenergie(verfassungs)rechtserfahrung in der Bundesrepublik Deutschland mit dem A³-Szenario auf welche Herausforderungen für das Verhältnis von Technik und Recht vor? **(5 Punkte) – „Variante 2“**

Frage 7 (20 Punkte) – „Variante 2“

Schildern Sie die maßgeblichen Erkenntnisse der Luftsicherheitsgesetz-Entscheidung des BVerfG (Urt. v. 15.02.2006, Az. 1 BvR 357/05), wie sie unter anderem in dem Film „Terror – Ihr Urteil“ zum Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit aufbereitet wurden.

Frage 8 (5 Punkte) – „Variante 2“

Was ist (für Sie) Öffentliches Recht?